

Gemeinsamer Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion,  
der SPD-Fraktion und der Vertreterin Die Linke in der  
Bezirksvertretung Brackwede

Drucksachen-Nr.

**0095/2009-2014**

Datum:

**27.10.2009**

**An die Bezirksvorsteherin der  
Bezirksvertretung Brackwede**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	03.12.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Steigerung der Aufenthaltsqualität auf der Hauptstraße**

Beschlussvorschlag:

**Die Brackweder Hauptstraße wird für den Durchgangsverkehr gesperrt.**

**Die Durchführung erfolgt im Rahmen eines Stufenplans:**

**Die Einfahrt in die Hauptstraße von der Artur-Ladebeck- / Gütersloher Straße aus wird unterbunden. Nach 4 Monaten folgt die vergleichbare Sperrung von der Berliner / Bodelschwingh / Brackweder Straße aus.**

**Die Maßnahmen werden durch Aufbringung geeigneter Fahrbahnmarkierungen („Pinsellösung“), Beschilderung und Leitelementen auf der Fahrbahn umgesetzt.**

**Ein Jahr nach Aufbringen der ersten Markierungen, wird die Auswirkung der Maßnahme überprüft. Sollte sich diese „Pinsellösung“ dabei als erfolglos erweisen, erfolgt nach einem Jahr eine Sperrung durch Schranken (ÖPNV-Schleuse) an den beiden Enden der Hauptstraße.**

**Zu prüfen wären in diesem Fall alternativ eine fahrtrichtungsabhängige Sperrung in Form von Schranken an der Wikingerstraße (Richtung Kirche, wie in der Woche ab 12.10.09) und an der Germanenstraße (Richtung Bahnhof).**

**Eine Ausnahmeregelung für die Anlieger der Straße „Lönkert“ und „Auf der Siegenegge“ ist zu prüfen.**

**Begründung:**

Eine Sperrung der Hauptstraße für den Durchgangsverkehr würde die Aufenthaltsqualität auf der Hauptstraße erheblich steigern, die Straße ließe sich leichter überqueren und es wäre nicht mehr so laut und gefährlich. Gesundheitsschädliche Abgase und Feinstaub würden reduziert. Letzteres ist auch ein Vorteil für die Anwohner und für die Kunden der Geschäfte. Die Mehrzahl der Brackwederinnen und Brackweder würde eine solche Maßnahme begrüßen. Sie ist lange überfällig.

Die Hauptstraße ist eine Einkaufs- und Wohnstraße. Für Autofahrer und Autofahrerinnen aus Schloß Holte - Stukenbrock, Paderborn oder Sennestadt auf dem Weg in die Bielefelder Innenstadt und zurück steht der Stadtring oder der Südring zur Verfügung. Diese Autofahrer und Autofahrerinnen belasten die Hauptstraße in erheblichem Umfang, und tragen nur in vernachlässigbarem Maße zum Umsatz der Geschäfte bei.

Es ist von einem Anteil von mehr als 25% Durchgangsverkehr in der Hauptstraße auszugehen. Etwa zwei Promille der Autofahrer und Autofahrerinnen (zwei von Tausend) sind Impulskäufer, die sich spontan zu einem Einkauf entschließen, also ein völlig vernachlässigbarer Anteil, der durch den angenehmeren Aufenthalt auf der Hauptstraße kompensiert wird.

Alle Ladenlokale in der Hauptstraße werden nach der Sperrung weiterhin unverändert über Seitenstraßen mit dem PKW erreichbar sein. An eine Verringerung der Anzahl der Parkplätze an der Hauptstraße ist nicht gedacht.

**Unterschrift:**

gez.  
Stille

Plassmann

Varchmin